

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Einführung

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("AGB") regeln die Erbringung von Web- und App-Entwicklungsdienstleistungen ("Dienstleistungen") durch den Entwickler („Entwickler“ oder „uns“ oder „wir“) an seine Kunden ("Kunde" oder "Sie" oder "Ihr").
- 1.2. Mit der Inanspruchnahme unserer Dienstleistungen erklärt der Kunde sich mit diesen Bedingungen einverstanden. Wenn Sie mit einem Teil dieser Bedingungen nicht einverstanden sind, nutzen Sie bitte unsere Dienstleistungen nicht.

2. Beschreibung der Dienstleistungen

- 2.1. Die vom Entwickler erbrachten Dienstleistungen umfassen die Entwicklung von Websites und mobilen Anwendungen (Apps). Zusätzlich kann der Entwickler einen optionalen Wartungsvertrag anbieten, der gesonderten Bedingungen unterliegt.
- 2.2. Wir erbringen unsere Leistungen nach den Vorgaben des Auftraggebers und den geltenden technischen Standards.
- 2.3. Wir sind berechtigt, zur Erfüllung des Auftrags Dritte heranzuziehen.
- 2.4. Der Auftraggeber hat uns unverzüglich schriftlich von Änderungen des Auftragsinhalts zu unterrichten. Kosten, die durch Änderungen des Auftragsinhalts entstehen, gehen zu Lasten des Auftraggebers.

3. Angebot und Vertragsabschluss

- 3.1. Unser Angebot erfolgt freibleibend und unverbindlich.
- 3.2. Ein Vertrag kommt erst durch unsere schriftliche Bestätigung des Auftrags zustande.

4. Preisgestaltung und Zahlungsbedingungen

- 4.1. Die Abrechnung der Dienstleistungen erfolgt auf Basis eines Stundensatzes und des tatsächlichen Aufwands im Entwicklungsprozess oder nach Pauschalpreis, wie im Angebot vereinbart. Für den optionalen Wartungsvertrag gelten feste monatliche Preise. Konkrete Preisdetails werden dem Kunden über ein individuelles Angebot mitgeteilt.
- 4.2. Die Vergütung ist ohne Abzug 30 Tage nach Rechnungsstellung fällig.
- 4.3. Bei Zahlungsverzug sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem jeweiligen Basiszinssatz zu berechnen.

5. Nutzerpflichten und -beschränkungen

- 5.1. Der Kunde verpflichtet sich, klare und umfassende Projektanforderungen und Materialien rechtzeitig und vollständig bereitzustellen, die für den Entwickler zur effektiven Erbringung der Dienstleistungen erforderlich sind.
- 5.2. Der Kunde hat uns unverzüglich von allen Umständen zu unterrichten, die für die Erfüllung des Auftrags von Bedeutung sein können.
- 5.3. Der Kunde darf die Dienstleistungen nicht für rechtswidrige, unbefugte oder unethische Zwecke nutzen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Verletzung von geistigen Eigentumsrechten oder die Verbreitung schädlicher Inhalte.

6. Nutzungsrechte

- 6.1. Der Kunde erhält das einfache Nutzungsrecht an der von uns erstellten Anwendung bzw. Webseite.
- 6.2. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Anwendung bzw. Webseite zu verändern, zu vervielfältigen oder zu verbreiten, es sei denn, dies ist ausdrücklich im Vertrag vereinbart.
- 6.3. Der Kunde ist verpflichtet, uns und unsere Lizenzgeber von allen Ansprüchen Dritter freizustellen, die aufgrund der Verletzung von Urheberrechten oder anderen Schutzrechten geltend gemacht werden.

7. Datenschutz und Sicherheitsbestimmungen

- 7.1. Beide Parteien müssen sich an alle geltenden Datenschutzgesetze und -vorschriften, einschließlich der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union, halten.
- 7.2. Der Entwickler implementiert angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Daten des Kunden und gewährleistet deren sichere Speicherung und Übertragung während der Erbringung der Dienstleistungen.
- 7.3. Der Kunde erkennt an, dass der Entwickler zwar angemessene Anstrengungen unternimmt, um Daten und Systeme zu sichern, eine absolute Sicherheit jedoch nicht über das Internet gewährleistet werden kann. Der Kunde sollte daher angemessene Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, um seine Daten und Systeme zu schützen.

8. Haftungsbeschränkung

- 8.1. Der Entwickler haftet nicht für direkte, indirekte, zufällige, Folgeschäden oder besondere Schäden, die im Zusammenhang mit der Nutzung oder der Unmöglichkeit der Nutzung der Dienstleistungen entstehen.
- 8.2. Der Kunde erkennt an, dass die Softwareentwicklung inhärente Risiken birgt, und der Entwickler haftet nicht für Verluste, Schäden oder Ansprüche, die aus Mängeln, Fehlern oder Problemen im Endprodukt entstehen.

9. Methoden zur Streitbeilegung

- 9.1. Jeder Streitfall zwischen dem Entwickler und dem Kunden soll durch Verhandlungen in gutem Glauben zwischen den Parteien beigelegt werden.
- 9.2. Falls eine einvernehmliche Lösung nicht möglich ist, stimmen die Parteien einer Streitschlichtung per Mediation zu, bevor sie sich einer gerichtlichen Klärung zuwenden. Die Mediation erfolgt gemäß den Regeln des [Mediationsinstituts] in Deutschland.

10. Sonstiges

- 10.1. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen dem Entwickler und dem Kunden in Bezug auf den Gegenstand und ersetzen alle vorherigen und gleichzeitigen Verständigungen, Vereinbarungen, Darstellungen und Gewährleistungen, ob mündlich oder schriftlich.
- 10.2. Der Entwickler behält sich das Recht vor, diese Bedingungen von Zeit zu Zeit zu aktualisieren oder zu ändern, und solche Änderungen werden dem Kunden mitgeteilt.
- 10.3. Diese Bedingungen unterliegen dem deutschen Recht, ohne Rücksicht auf seine Kollisionsnormen.
- 10.4. Durch die Nutzung unserer Dienstleistungen bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen gelesen, verstanden und zugestimmt haben. Zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegt Ihre Nutzung unserer Dienstleistungen auch unseren separaten Nutzungsbedingungen, Haftungsausschluss / Haftungsbeschränkung und Datenschutz-/Auftragsverarbeitungsdokumenten, die unten aufgeführt sind. Mit dem Zugriff auf unsere Dienstleistungen stimmen Sie den in diesen referenzierten Dokumenten festgelegten Bedingungen ebenfalls zu.

Haftungsausschluss / Haftungsbeschränkung

1. Einleitung

- 1.1. Dieser Haftungsausschluss und diese Haftungsbeschränkung ("Vereinbarung") wird zwischen dem Dienstleister, nachfolgend als "Anbieter" bezeichnet, und seinen Kunden, nachfolgend als "Kunde" bezeichnet, geschlossen.

2. Leistungsumfang

- 2.1. Der Anbieter ist in der Entwicklung von Apps und Websites für Kunden tätig, wobei anschließender Support im Rahmen von Wartungsverträgen oder Serviceverträgen mit monatlicher Abrechnung verfügbar ist.

3. Zweck

- 3.1. Zweck dieser Vereinbarung ist es, die Bedingungen festzulegen, unter denen der Anbieter seine Dienstleistungen an den Kunden erbringen wird, sowie die Haftungsbeschränkungen zu definieren.

4. Haftungsausschluss

- 4.1. Der Kunde erkennt an, dass die Softwareentwicklung und Technologiedienstleistungen von Natur aus komplex sind und von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden können, die ihre Leistung und Funktionalität beeinträchtigen können. Obwohl der Anbieter bemüht ist, qualitativ hochwertige und fehlerfreie Lösungen zu liefern, kann der Anbieter nicht garantieren, dass die entwickelten Apps und Websites vollständig frei von Mängeln oder Fehlern sein werden. Beanstandungen sind dem Anbieter unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Ablieferung der Anwendung bzw. Webseite, schriftlich mitzuteilen.
- 4.2. Sollte ein Mangel vorliegen, ist der Anbieter zunächst zur Nacherfüllung berechtigt. Schlägt die Nacherfüllung fehl, ist der Kunde berechtigt, den Vertrag zu kündigen oder eine angemessene Minderung der Vergütung zu verlangen.
- 4.3. Der Kunde versteht und stimmt zu, dass die Nutzung der vom Anbieter entwickelten Apps oder Websites auf eigenes Risiko erfolgt. Der Anbieter haftet nicht für direkte, indirekte, zufällige, besondere, Folgeschäden oder exemplarische Schäden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schäden durch entgangene Gewinne, Goodwill, Daten oder andere immaterielle Verluste, die aus der Nutzung oder Unfähigkeit zur Nutzung der gelieferten Lösungen resultieren.

5. Haftungsbeschränkung

- 5.1. Soweit gesetzlich zulässig, beschränkt sich die Gesamthaftung des Anbieters, unabhängig davon, ob sie auf Vertrag, unerlaubter Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit) oder anderweitig beruht, die sich aus der Erbringung oder Nichterbringung der Dienstleistungen ergibt, auf den Gesamtbetrag, den der Kunde dem Anbieter für das spezifische Projekt gezahlt hat, in dessen Rahmen die Haftung entstanden ist.
- 5.2. Der Kunde stimmt zu, dass der Anbieter nicht für Schäden, Verluste oder Kosten haftbar gemacht werden kann, die dem Kunden durch Verzögerungen, Ausfälle oder Störungen bei der Erbringung der Dienstleistungen entstehen, sei es durch Naturkatastrophen, technische Probleme oder andere unvorhergesehene Umstände.

6. Freistellung

- 6.1. Der Kunde verpflichtet sich, den Anbieter von jeglichen Ansprüchen, Klagen, Haftungen, Verlusten, Schäden, Kosten und Ausgaben (einschließlich angemessener Anwaltsgebühren) freizustellen, die aus der Nutzung der gelieferten Lösungen durch den Kunden oder einem Verstoß gegen diese Vereinbarung entstehen.

7. Empfehlungen und Optionen

- 7.1. Der Anbieter kann gelegentlich bestimmte Empfehlungen und Optionen vorschlagen, um die Funktionalität oder Sicherheit der gelieferten Lösungen zu verbessern. Es liegt jedoch allein in der Verantwortung des Kunden zu entscheiden, ob diese Vorschläge umgesetzt werden sollen.
- 7.2. Der Kunde erkennt an, dass die Entscheidung, etwaige empfohlene Verbesserungen oder Optionen umzusetzen, vollständig auf eigenes Risiko erfolgt, und der Anbieter haftet nicht für etwaige Konsequenzen, die sich aus der Umsetzung solcher Vorschläge ergeben.

8. Rechtliche Gültigkeit

- 8.1. Diese Vereinbarung gilt gemäß den Gesetzen von Deutschland als rechtsverbindlich und durchsetzbar.

Auftragsverarbeitungsvereinbarung

Diese Auftragsverarbeitungsvereinbarung ("Vereinbarung") wird zwischen dem Dienstleister, im Folgenden als "Auftragsverarbeiter" bezeichnet, und seinen Kunden, im Folgenden als "Kunde" bezeichnet, geschlossen und vereinbart.

1. Zweck und Umfang

- 1.1. Zweck dieser Vereinbarung ist es, die Bedingungen festzulegen, unter denen der Auftragsverarbeiter im Auftrag des Kunden Bestellungen verarbeitet. Die vom Auftragsverarbeiter erbrachten Dienstleistungen umfassen die Entwicklung von Apps und Websites für Kunden mit anschließender Unterstützung im Rahmen eines Wartungsvertrags/Servicevertrags mit monatlicher Abrechnung.

2. Einzelheiten zur Datenverarbeitung

- 2.1. Art der Verarbeitung: Die Verarbeitungstätigkeiten, die der Auftragsverarbeiter durchführt, umfassen die Erhebung, Speicherung und Pflege von Daten, die für die Entwicklung, Unterstützung und Wartung von Apps und Websites gemäß den Projektanforderungen erforderlich sind.
- 2.2. Dauer der Verarbeitung: Der Auftragsverarbeiter verarbeitet die Daten für die Dauer des Projekts und der anschließenden Support-Periode, wie im Wartungsvertrag/Servicevertrag vereinbart.
- 2.3. Arten von Daten: Die vom Auftragsverarbeiter verarbeiteten Daten können personenbezogene Informationen und andere relevante Daten umfassen, die für die Entwicklung und Support-Dienstleistungen erforderlich sind. Der Kunde gibt ausdrückliche Anweisungen und informiert den Auftragsverarbeiter über die betroffenen Datenkategorien.
- 2.4. Datensicherheit: Der Auftragsverarbeiter ergreift angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, um die Sicherheit und Vertraulichkeit der Daten während der Verarbeitung zu gewährleisten. Der Auftragsverarbeiter trifft auch Maßnahmen, um geltende Datenschutzgesetze und -vorschriften einzuhalten.

3. Haftung und Ausschlüsse

- 3.1. Haftungsbeschränkung: Der Auftragsverarbeiter haftet nicht für indirekte, zufällige oder Folgeschäden, die im Zusammenhang mit den in dieser Vereinbarung erbrachten Dienstleistungen entstehen.
- 3.2. Entschädigung: Der Kunde verpflichtet sich, den Auftragsverarbeiter von Ansprüchen, Haftungen, Schäden, Kosten und Verlusten freizustellen, die sich aus der Nichteinhaltung der Datenschutzgesetze oder sonstiger einschlägiger Gesetze und Vorschriften durch den Kunden ergeben.

4. Einhaltung von Gesetzen

- 4.1. Beide Parteien verpflichten sich, alle geltenden Gesetze und Vorschriften zum Datenschutz und zur Privatsphäre einzuhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union, soweit diese für die in dieser Vereinbarung erbrachten Dienstleistungen anwendbar ist.

5. Unterauftragsvergabe

- 5.1. Der Verarbeiter kann Unterauftragnehmer oder Sub-Unternehmen beauftragen, bestimmte Datenverarbeitungstätigkeiten im Namen des Kunden durchzuführen. Der Verarbeiter stellt sicher, dass alle Unterauftragnehmer oder Sub-Unternehmen ausreichende Garantien hinsichtlich der Umsetzung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen zum Schutz der Daten bieten und alle anwendbaren Datenschutzgesetze und -vorschriften einhalten. Die Beauftragung von Unterauftragnehmern oder Sub-Unternehmen unterliegt der Akzeptanz der allgemeinen Geschäftsbedingungen durch jeden Unterauftragnehmer oder Sub-Unternehmer, und der Verarbeiter führt eine Aufzeichnung aller solcher Beauftragungen.

6. Laufzeit und Beendigung

- 6.1. Diese Vereinbarung bleibt für die Dauer des Projekts und der anschließenden Support-Periode in Kraft, sofern sie nicht gemäß den hierin festgelegten Bedingungen früher von einer der Parteien beendet wird.
- 6.2. Bei Beendigung des Servicevertrags oder der Geschäftsbeziehung gibt der Auftragsverarbeiter auf Wunsch des Kunden alle personenbezogenen Daten in seinem Besitz oder unter seiner Kontrolle zurück oder löscht sie, sofern dies nicht durch geltendes Recht vorgeschrieben ist.

7. Recht und Gerichtsstand

- 7.1. Diese Vereinbarung unterliegt dem deutschen Recht und wird entsprechend ausgelegt. Streitigkeiten im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung unterliegen der ausschließlichen Zuständigkeit der Gerichte des jeweiligen Gerichtsstands.

Datenverarbeitungsvereinbarung (DPA)

1. Datenverantwortlicher und Datenverarbeiter

- 1.1. Der Datenverantwortliche für die durch die App erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten ist die Stelle, die für die Verwaltung und Festlegung der Verwendung und Verarbeitung der Daten verantwortlich ist. Der Datenverarbeiter ist hingegen die Partei, die App-Entwicklungsdienste bereitstellt und die Daten im Auftrag des Datenverantwortlichen verarbeitet.

2. Rechtmäßige Grundlage für die Verarbeitung

- 2.1. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Einwilligung des Nutzers, die durch die Datenschutzrichtlinie der App eingeholt wird.

3. Nutzerrechte

- 3.1. Nutzer haben das Recht, auf ihre von der App gespeicherten personenbezogenen Daten zuzugreifen.
- 3.2. Nutzer können die Berichtigung oder Löschung ihrer personenbezogenen Daten beantragen, sofern dies zutreffend ist.

4. Datensicherheit

- 4.1. Der Entwickler wird angemessene technische und organisatorische Maßnahmen ergreifen, um personenbezogene Daten vor unbefugter oder rechtswidriger Verarbeitung sowie vor unbeabsichtigtem Verlust, Zerstörung oder Beschädigung zu schützen.
- 4.2. Der Entwickler wird sicherstellen, dass auch Drittanbieter-Datenverarbeiter ausreichende Garantien in Bezug auf die Datensicherheit bieten.

5. Datenaufbewahrung

- 5.1. Der Entwickler wird die personenbezogenen Daten der Nutzer nur so lange aufbewahren, wie dies zur Erfüllung der Zwecke, für die sie erhoben wurden, oder nach geltendem Recht erforderlich ist.

6. Datenübermittlungen

- 6.1. Personenbezogene Daten, die durch die App erhoben werden, können in Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermittelt und dort verarbeitet werden. Der Entwickler wird sicherstellen, dass solche Übermittlungen den geltenden Datenschutzgesetzen entsprechen und angemessene Schutzmaßnahmen bieten.

7. Änderungen der Datenschutzrichtlinie

- 7.1. Der Entwickler behält sich das Recht vor, die Datenschutzrichtlinie von Zeit zu Zeit zu aktualisieren oder zu ändern. Nutzer werden über wesentliche Änderungen der Datenschutzrichtlinie durch die App informiert.